Hypnum chrysophyllum Brid. Auf dem Bahndamme bei Klukowitz!

— *cuspidatum* L. var. ***fluitans Klingg.*** Schwimmend in Carextümpeln auf der Höhe zwischen Klukowitz und Kuchelbad, steril! — Schwimmend in Tümpeln im Walde zwischen Nenačovic und Hořelic!

— *revolvens* Sw. Auf Sumpfwiesen bei Bischofteinitz (Hora)!

— *intermedium* Lindb. Auf Sumpfwiesen bei Bischofteinitz (Hora)!

— ***Vaucheri*** Lesqu. Steril auf Kalkfelsen im Prokopithale bei Prag! Die Bestimmung wurde von Herrn Prof. Dr. Schiffner revidirt. — Auf Kalkfelsen bei Hlubočep mit *Pseudoleskea catenulata*!

Hylocomium umbratum Sch. Patriarchenweg bei Prachatitz, c. fr. (Lukasch)!

Ueber zwei neue *Petasites*-Bastarde aus Böhmen.

Von **Franz Matouschek** (Prag).

(Mit 1 Tafel.)

(Schluss.[1])

Nördlich der Rotter'schen Spinnfabrik in Oberhohenelbe fand ich eine einzige zwitterige Pflanze, die ich für einen Bastard *P. officinalis* × *P. Kablikianus* halte. Leider ist das Rhizom, welches wohl sicher mit Laubtrieben besetzt gewesen ist, verloren gegangen. Der Schaft ist etwa 33·5 cm hoch, stark geröthet und besitzt 37 Blütenkörbchen, welche im Mittel 33 Blüten besitzen (*P. officinalis* hat 26). Die Gestalt der Körbchen gleicht denen des *P. Kablikianus* völlig, die Hüllblätter sind jedoch etwas länger als beim *P. officinalis* und besitzen, was besonders wichtig ist, an ihrer Basis einige wenige Drüsenhärchen, die mit einem lichtbraunen Secrete erfüllte Köpfchen tragen. Auch hier stelle ich die Dimensionen der einzelnen Blütentheile tabellarisch zusammen.

	P. officinalis	*P. Kablik.*	Bastard
Länge der Corolle (inclusive der Corollenzipfel)	8 mm	9·25 mm	11 mm
Länge des Corollenzipfels	1·5 mm	3·3 mm	1·5 mm
Länge des Griffels (mit der Narbe)	10·5 mm	11·25 mm	13 mm
Länge der Narbe	1·5 mm	3 mm	2·8 mm

[1]) Vergl. Nr. 7, S. 242.

Die Corolle, sowie die Antheren sind schwach geröthet; das Connectivanhängsel ist genau so gestaltet, wie bei *P. officinalis.* [1])

Die Narbe ist weder linealisch zugespitzt, noch wie bei *P. officinalis* eiförmig, sondern länglich cylindrisch und an der Spitze sehr kurz getheilt und erinnert in dieser Beziehung mehr an die von *P. officinalis.* Die Pollenkörner erwiesen sich zu 18% steril, die des *P. officinalis* etwa zu 8%.

Die Gelegenheit zu einer Bastardirung zwischen *P. officinalis* und *P. Kablikianus* ist leicht gegeben, da erstere Pflanze nicht nur hart bei Oberhohenelbe, unweit der Rotter'schen Spinnfabrik, wie Čelakovský meint, auftritt, sondern auch in vereinzelten Stöcken nächst der Krausemühle und nördlich von derselben wächst und andererseits in grösserer Menge beim Turbinenausflusse der Rotter'schen Jutefabrik in Oberhohenelbe sich vorfindet.

Das einzige gefundene Exemplar dieses Bastardes, den ich ***Petasites intercedens*** nennen will, macht den Eindruck eines etwas stärker gerötheten *P. Kablikianus;* doch die Narbe zeigt auf das deutlichste, dass man es mit einem Bastarde zwischen *P. officinalis* und *P. Kablikianus* zu thun hat. — Hoffentlich wird es mir nächstes Jahr gelingen, grösseres und vollständigeres Material von dieser Hybride zu sammeln, und so die Beschreibung zu vervollständigen.

Figurenerklärung (Tafel III).

Fig. 1. Blatthälfte von *P. Kablikianus.*
„ 2. „ „ *P. Čelakovskýi.*
„ 3. „ „ *P. albus.*

Alle Figuren wurden nach Photographien in natürlicher Grösse ausgeführt.

Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora von Kärnten.

Von **Dr. Julius Tobisch** in Rosegg.

(Fortsetzung. [2])

160. *Paxillus atrotomentosus* (Batsch) Fries, an morschen Baumstümpfen in den Wäldern bei Rosegg, bei Augsdorf am Wörthersee. August.
161. *P. involutus* (Batsch) Fries. — Nadelwälder bei Rosegg und am Bäckenteich bei Velden. Aug., Sept. — Sporen 8—10 μ lang, 6 μ breit.
162. *Gomphidius viscidus* (Linné) Fries, Nadelwald bei Rosegg. Aug.
163. *G. glutinosus* (Schaeff.) Fries, bei Rosegg. Sept.
164. *Cortinarius (Dermocybe) cinnamomeus* (Linné) Fries, bei Frög; Sept. — Sporen 8—10 μ lang, 4—5 μ breit.

---

[1]) Vergl. Reichenbach: Icones Fl. Germ. et Helv. 16. Taf. CMI, fig. 3.
[2]) Vergl. Nr. 6, S. 220.

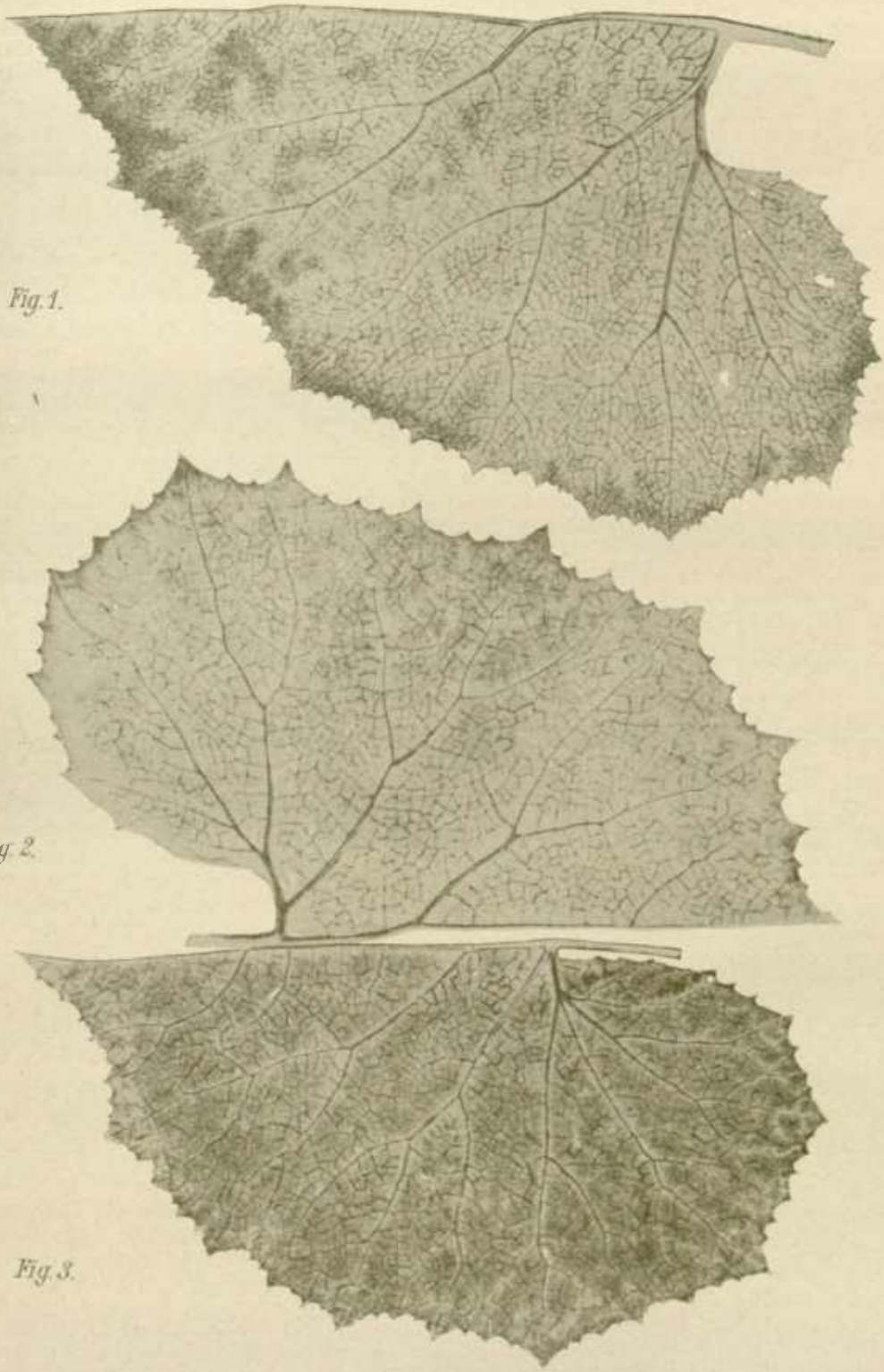

Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

Photolith. u. Druck C. Angerer & Göschl, Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Matouschek Franz

Artikel/Article: Ueber zwei Petasites-Bastarde aus Böhmen. 280-281